



Sommer 2017 - Urlaub/Ferien

Langsamer gehen

Lass mich langsamer gehen, Herr!
Entlaste das eilige Schlagen meines Herzens
durch das Stillwerden meiner Seele.
Lass meine hastigen Schritte stetiger werden
mit dem Blick auf weite Zeit der Ewigkeit.
Gib mir inmitten der Verwirrung der Tage die
Ruhe und Gelassenheit der ewigen Gebirge.
Löse die Anspannung meiner Nerven
und Muskeln durch die sanfte Musik der singenden Wasser,
die in meiner Erinnerung
lebendig sind.
Lass mich die Zauberkraft
des Schlafes erkennen,
die mich erneuert.
Lehre mich die Kunst
des freien Augenblicks.
Lass mich langsamer gehen,
um eine Blume zu sehen,
ein paar Worte mit einem Freund zu wechseln,
einen Hund zu streicheln,
ein paar Stunden in einem Buch zu lesen.
Lass mich langsamer gehen, Herr, gib mir den Wunsch,
meine Wurzeln tief in den ewigen Grund zu senken,
damit ich empowachse zu meiner wahren Bestimmung.

(Aus Südafrika)



Ferien und Urlaub – über den Sinn der Pause

Unser deutsches Wort „Pause“ kommt vom griechischen Wort „anapauso“, das „aufhören lassen, unterbrechen, Ruhe verschaffen, erquicken“ bedeutet, und von „anapausis“ – „Unterberchung, Ruhe, Ruheplatz“.

Bei den Griechen bedeutet „anapausis“ nicht nur Arbeitsruhe, sondern auch die notwendigen Ruhezeiten, die die inneren Organe des Menschen brauchen, die der Sportler braucht, und die Ruhe vom Kriegsdienst. Im religiösen Sinn kann „anapausis“ auch Erlösung von allen Übeln bedeuten. Die Ruhe ist für die Griechen etwas Heiliges und etwas, um das man die Götter bittet. Pause ist für die Griechen also nicht nur die kurze Pause, die wir während der Arbeit oder während der Wanderung einlegen. Vielmehr bedeutet „anapausis“ immer auch RUHE und AUFATMEN. Sie ist eine körperliche und seelische Erquickung.

Für Philo, jenen jüdischen Philosophen, der griechische und jüdische Weisheit miteinander verbindet, liegt in der Ruhe der höchste Wert.

Für ihn findet der Fromme, also der in Gott verwurzelte Menschen, ähnlich wie Gott die schöpferische Ruhe, während der Unvernünftige ruhelos ist. Jesus führt in die wahre Herzensruhe. Aus dieser Ruhe schenkt Gott die Kraft, wirklich schöpferisch tätig zu sein.

**Einen erholsamen Urlaub,
in dem Leib und Seele zur Ruhe kommen und wieder Kraft schöpfen,
wünschen allen Leserinnen und Lesern unseres Pfarrblattes**

Karl MOLNAR, Stellv. Vors.

Mag. Franz OFENBÖCK, Seelsorger

Impressum:



Herausgeber: Pfarre St. Peter u. Paul, Hauptplatz 2;

A-3493 Hadersdorf am Kamp

☎ 02735-2423 FAX 02735-2423-4

E-Mail: pfarre.hadersdorf-kamp@aon.at

Homepage: www.miteinanderunterwegs.at

Mitarbeit: Maria Viehauser, Florian Bischel, Karl Molnar,
Franz Hartl, Mag. Herta Urach, Mag. Karin Sieberer,
Klaudia Perteneder

Ziel: Information über das Pfarrleben. Impulse für eine offene Kirche.
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Franz Ofenböck

Wir laden ein, mit uns zu feiern....Unsere Gottesdienste...**Juli 2017**

- SO 02.07. 09.30 Hl. Messe zu Ehren unserer Pfarrpatrone
St. Peter und Paul in der Pfarrkirche „Parkfestmesse“ Monatssonntag
++ d. Fam. Etz – Taller
- 11.00 Tauffest Jakob Franz Zlocha
- SO 09.07. 09.00 Hl. Messe
- SO 16.07. 09.00 Hl. Messe
++ Eltern u. Geschw. Der Fam. Hessler
- Sa 22.07. 14.00 Trauung Nicole Kuchelbacher – David Bründlmeier
- SO 23.07. 09.00 Hl. Messe
- SO 30.07. 09.00 Sonntagsfeier unserer Pfarrgemeinde
z. Sttg. f. Franz Mayerhofer
++ d. Fam. Obermann

August 2017

- SO 06.08. 09.00 Hl. Messe Monatssonntag
z. Gedenken an + Neffen Walter Urach
- SO 13.08. 09.00 Hl. Messe anlässlich des 140jährigen Gründungsjubiläums
der FF-Kammern beim Gemeindehaus Kammern
- Mo 14.08. 14.00 Trauung Mag. MA Agnes Wiesbauer – Mag. Jakob Lenz
- Di 15.08. 09.00 Hl. Messe Taufsonntag
Mariä Aufnahme in den Himmel
- 10.00 Tauffest Anna Kittenberger
- Fr 18.08. Hl. Messe mit den TeilnehmerInnen der spirituellen Wanderwoche
im Kloster der Dominikanischen Gemeinschaft in Kirchberg am Wechsel
- Sa 19.08. 14.00 Trauung Janine Weingartner – Philipp Koller
- SO 20.08. 09.00 Hl. Messe Taufsonntag
In Dankbarkeit zum diamantenen Hochzeitsjubiläum
von Anna und Walter Hörmann
- SO 27.08. 09.00 Hl. Messe
f. Leopold und Berta Böhacker z. Sttg.

September 2017

- Sa 02.09. 17.15 Wallfahrermesse in Maria Langegg
- SO 03.09. 09.00 Hl. Messe Taufsonntag/Monatssonntag
++ d. Fam. Cepak – Gattringer
- Fr 08.09. 19.00 Hl. Messe in Kammern
- Sa 09.09. 14.00 Trauung Kerstin Nastl – Wolfgang Edelbauer
- SO 10.09. 09.00 Hl. Messe
+ Karl und Maria Angerer; + Johann Sieberer

Sa	16.09.	18.35	Rosenkranzgebet
		19.00	Vorabendmesse f. Bruno und Maria Ludwig und alle ++ Verw.
SO	17.09.	09.00	Hl. Messe
Sa	23.09.	18.35	Rosenkranzgebet
		18.00	Vorabendmesse
SO	24.09.	09.00	Hl. Messe + Johann Linz z. Gbtg.
Sa	30.09.	18.35	Rosenkranzgebet
		19.00	Vorabendmesse

Oktober 2017

SO	01.10.	09.00	Hl. Messe Monatssonntag f. Sohn Walter Hörmann z. 60. Gbtg. f. Helmut Weinkopf z. Gbtg. u. f. + Friederike Weinkopf f. Ewald Ferstl z. Ntg. und ++ Schwiegereltern Leopoldine und Hermine Ferstl
Fr	06.10.	19.00	Hl. Messe in Kammern
Sa	07.10.	18.35	Rosenkranzgebet
		19.00	Vorabendmesse
SO	08.10.	09.00	Hl. Messe
SO	15.10.	09.00	Sonntagsfeier unserer Pfarrgemeinde

**Regelmäßige Samstag-Abendgottesdienste finden Sie
um 19Uhr in der Pfarre Etsdorf am Kamp.**

Ferieninfo Juli/August 2017

Urlaubszeit des Seelsorgers: 25. Juli – 11. August 2017

Ansprechpartner in pfarrlichen Belangen: Stellv. Vors. Karl MOLNAR
02735/36264 oder 0660/6545875

Weiters: Anwesende Pfarrgemeinderäte. Deren Tel.Nr. finden Sie im Schaukasten.

Zuständiger Seelsorger: Dechant Mag. Franz WINTER 0676/6586072

Bereich Sakristei: Kurt LEUTHNER 0676/9784649 + weiteres MesnerInnenteam

Kanzleistunden bei Frau Monika BAUER:

Mi 12.7.2017	09:00 – 10:00 Uhr	Mi 09.8.2017.	15:00 – 16:00 Uhr
Mi 26.7.2017	09:00 – 10:00 Uhr	Mi 23.8.2017	09:00 – 10:00 Uhr

Sprechstunde bei Mag. Franz OFENBÖCK:

Juli: Mi 05.07.2017 9:00 – 10:00 Uhr

August: Sa 15.08.2017. 08:00 - 08.45 Uhr Mi 16.08.2017 09:00 - 10:00 Uhr

September: Sa 02.09.17. 09:00 – 10:00 Uhr

Christi Himmelfahrt/Maria Himmelfahrt

Der Himmel: Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat!

Es gibt wohl kaum einen „Ort“, der eine solch wechselhafte Geschichte erlebt hat wie der „Himmel“. Galt der Himmel in früheren Zeiten als genau beschriebener Zielort nach dem Tod – mit Engeln, Musik, Gold und paradiesischem Beiwerk ausgestattet – ist es heute um den Himmel still geworden. Die allzu „detaillierten“ Bilder vom Himmel greifen nicht mehr und werden wie alte, nicht mehr passende Kleidungsstücke abgelegt: zu Recht!

Im alttestamentlichen Buch der Weisheit heißt es: „Wir erraten kaum, was auf der Erde vorgeht, und finden nur mit Mühe, was doch auf der Hand liegt; wer kann dann ergründen, was im Himmel ist?“ (Weisheit 9,16). Die Bibel weiß um die große Differenz zwischen menschlichen Vorstellungen und dem „eigentlichen“ Himmel“!

Was aber könnte die Bibel andeuten, wenn sie vom „Himmel“ spricht? Die Apostelgeschichte erzählt, wie Stephanus vor seiner Hinrichtung eine Vision hat. Der Tübinger Theologe Fridolin Stier übersetzte dabei die Worte des Stephanus so: „Da! Ich schaue die Himmel: Durch und durch offen und den Menschensohn stehend zur Rechten Gottes“. Das, was Stephanus widerfährt, hat demnach mit einem österlichen „Durchblick“ zu tun: Ihm „geht auf“, dass er im Tod nichts verliert, sondern alles gewinnt. Himmel bedeutet hier: heilende Begegnung – mit Gott und seinen Auferweckten. Himmel meint: „Vollendung“ des Lebens – das, was in meinem Leben zu reifen begonnen hat, darf und kann in der Begegnung mit Gott aufblühen, nichts war umsonst. Himmel heißt: auf-gerichtet, zu-recht-gerichtet, wieder her-gerichtet (heil) werden.

Während es letzten Abendmahles formuliert Jesus seine „Himmels“-Hoffnung. Das Bild, das er dabei verwendet, ist das Bild des Festmahles (Markus 14,25). In diesem Hoffnungsbild verdichtet sich die ganze Gotteserfahrung Jesu: Sein Gott ist ein Gott der Gemeinschaft, ein Gott der Zuwendung – und diese Zuwendung verwandelt! Die Gemeinschaft Gottes aber reicht über den Tod hinaus. Sie lässt niemanden fallen. Himmel heißt deshalb auch, dass einmal zwischen den Menschen nichts mehr im Weg stehen wird – statt Konflikt, Missverständnis und Hass versöhntes, verwandeltes, erlöstes Feiern.

An zwei Personen zeigt die christliche Tradition die Erfüllung dieser Hoffnung, an Jesus und Maria. An diesen beiden wird – stellvertretend für alle anderen – sichtbar: Der Mensch ist in den Augen Gottes unendlich kostbar. ER will, dass niemand und nichts verloren geht.

(Stefan Schlager, Lust auf Glauben. 36 Impulse . lebensnah und alltagstauglich, Linz-Würzburg 2017)

Himmel

Oft verrissen, verdreht, verstaubt, Karikatur

Und doch manchmal: Erfahrungen, dass Leben – trotz allem – unendlich kostbar ist

Ahnungen, dass Erreichtes wie Erlittenes nicht ausläuft ins Umsonst

Leise Zeichen, dass Gott Sehnsucht überbieten kann – bei Weitem

Himmel größer als erwartet, anders vorgestellt, mehr als erhofft, schon im Keimen.

Kleine Argumentationshilfen für kritische Kirchen(nicht)besucher

Kirchgang?	→	Nur wenn man Lust hat, nicht aus Zwang!
Tag des Herrn?	→	Am Sonntag schlafen wir halt lang!
Bei schönem Wetter:	→	Da zieht's ins Grüne hinaus!
Regenwetter:	→	Da jagt man keinen Hund vors Haus!
Frühmesse:	→	Mir fällt das Aufstehn morgens schwer!
Spätgottesdienst:	→	Da hat man nichts vom Sonntag mehr!
Kurze Messe:	→	Dem Pfarrer eilt es aber heut!
Feierliches Hochamt:	→	Das dauert ja ,ne Ewigkeit!
Normaler Gottesdienst:	→	Dem Pfarrer fällt auch nichts mehr ein!
Neue Gottesdienstform:	→	Was soll denn das nun wieder sein?!
Volkstümliche Predigt:	→	Die Sprüche kenn ich alle schon!
Erbauliche Predigt:	→	Der schwebt eines Tages davon!
Hochtheologisch:	→	Der hält sich wohl für sehr gescheit!
Zeitlose Wahrheit:	→	Und nichts zu Fragen unserer Zeit!
Aktuelle Verkündigung:	→	Lasst sonntags mich damit in Ruh!
Altvertraute Lieder:	→	Immer dasselbe Potpourri!
Der Kinderchor:	→	Das kommt mir reichlich albern vor!
Die Kirche ist kühl:	→	Da holt man sich am End' den Tod!
Kirche ist geheizt:	→	Da schwitzt man gleich wie ein Idiot!
Kollekte für Weltnot:	→	Da betteln sie für alle Welt!
Kollekte für die Gemeinde:	→	Was macht der Pfarrer mit dem Geld?
Sonntagspflicht:	→	Es stört mich schon das Wort: du musst!
Überhaupt:	→	Ich hab ganz einfach keine Lust!

(Lothar Zenetti, Aus Seiner Spur, Ostfildern 2011)

„Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens....“

Danke an Elisabeth und Franz Gartner, Rosa und Walter Höfinger, Karl Lang, Reinhard Sammer für die Betreuung der Blumenbeete auf dem Kirchenplatz bzw. im Pfarrgarten.

Danke allen, die zum Gelingen unseres Pfarrheurigen beigetragen haben!

Danke an Frau **Elisabeth Schmidt** für 12 Jahre Mesnerinnendienst inklusive Blumenschmuck und Pflege der liturgischen Gewänder mit großem Engagement und viel Liebe zu unserer Pfarrkirche! Wir danken für ihre Zusage, uns im Vorfeld wichtiger kirchlicher Feste zu unterstützen!

Danke für die Pfarrblattspenden von Euro 3.895.-!

Wir freuen uns über diese große anerkennende Wertschätzung!

Die Weitergabe des Glaubens ist primär Sache der Eltern und Paten:

Wir danken allen Müttern und einem Vater für die Begleitung ihrer Kinder zum Empfang der **Erstkommunion!**

Wir danken unseren **FirmbegleiterInnen** Gerlinde und Franz Scheck, Peter Holik und Florian Bischel, die unsere Firmkandidaten auf dem Weg zur Vollmitgliedschaft in unserer Pfarrgemeinde begleitet haben!

Maria Vock – 100. Geburtstag in staunenswerter Frische

Unsere ehemalige Mesnerin und Pfarrhaushälterin Maria Vock feierte am 8. Mai ihren 100. Geburtstag.

Von 1950 bis 1971 war sie Pfarrhaushälterin bei ihrem Bruder, Pfarrer Karl Vock, in Fels am Wagram, nach dessen Tod in Weitersfeld und Göpfritz. Danach führte sie in Schwanenstadt (OÖ) vier Waisenkindern den Haushalt. Von 1984 bis 2002 war sie auf Einladung von Dr. Matthias Roch, unserem ehemaligen Pfarrer, Mesnerin in Hadersdorf und stand bis 2013 Seelsorger Franz Ofenböck als gute Seele im Hadersdorfer Pfarrhof zur Seite. Seit 2013 lebt sie in ihrem Zuhause bei ihrem Neffen Ing. Josef Vock und dessen Familie, wertschätzend und liebevoll betreut, in Hadersdorf.

Staunenswert sind ihre geistige Frische und ihr Humor. Sie liest gerne, löst leidenschaftlich Kreuzworträtsel und hat viel Freude am Jolly-Spielen mit Freunden und Familie.

Viel Segen und Lebensfreude auf weitere Jahre!

Danke

Für alle Besuche, Glückwünsche und Zeichen der Wertschätzung anlässlich meines 100. Geburtstages danke ich sehr herzlich!

Maria Vock

Erstkommunion



1. Reihe: Vitus Koller, Saskia Pernerstofer, Jakob Böhacker, Peter Neumayr, Johann Schmidt
 2. Reihe: Magdalena Bartl, Clemens Lang, Tobias Maier, Daria Weigl, Xenia Klausner, Leonie Reidinger:

Elf Volksschulkinder feierten heuer gemeinsam mit ihren Taufpaten, Eltern, LehrerInnen und einer großen Gottesdienstgemeinde ihre Erstkommunion. Das diesjährige Motto der Erstkommunionsgruppe "Öffne dein Herz zu Gottes Regenbogen" zog sich durch die gesamte Vorbereitungszeit der Kinder. In der Hl. Messe war das Thema mit Tänzen, Liedern und Geschichten präsent. Die Kinder erzählten außerdem, was sie während der Vorbereitungszeit alles unternommen und erlebt hatten. Mit einer großen Agape im Pfarr- und Kultursaal endete der Festtag für die Kinder.

Firmvorbereitung



Ein Highlight im Rahmen unserer Firmvorbereitung war eine gut gestaltete Kirchenführung durch unsere vier Firmkandidaten. Auf dem Foto: unsere Firmlinge und das Begleiterteam

(v.l.n.r.):
 Mag. Franz Ofenböck, Peter Holik,
 Fabian Palk, Fabian Teufelhart,
 Bastian Hauser, Florian Bischel,
 Christian Loibenböck, Gerlinde Scheck,
 Franz Scheck



Miteinander unterwegs, sogar über die Pfarrgrenzen hinaus, waren heuer die Firmgruppen der Pfarren Hadersdorf, Etsdorf und Engabrunn. Gemeinsam gestalteten sie eine Jugendmesse mit dem Thema „Jesus- der Weg zum Ziel“, zu der am 13. Mai in die Pfarrkirche nach Etsdorf eingeladen wurde. Das Thema der Messe wurde schon im Park neben der Kirche erlebbar. Während der Messe wurden die Gottesdienstbesucher/-innen eingeladen gemeinsam zum Evangelium passend ein Bauwerk aus hölzernen Bauklötzen zu gestalten. Am Ende des gemeinsamen Feierns lud der Etsdorfer Pfarrgemeinderat zur Agape vor der Kirche ein.



Herzliche Einladung auch zu den nächsten Veranstaltungen der Dekanatsjugendgruppe:

25. Juli 2017 – Hinein ins kühle Nass

Fahrt zum Ottensteiner Stausee

Abfahrt um 15 Uhr beim Pfarrhof Hadersdorf am Kamp

30. September – Dekanatsjugend-Grillfest zum Start ins neue Schuljahr

18 Uhr – Treffpunkt bei der Pfarrkirche in Engabrunn

Anschließend wandern wir zur Engabrunner Warte.



Um die Essensmengen besser planen zu können, bitten wir um deine Anmeldung bei Florian Bischel unter f.bischel@katholische-jugend.at oder unter 0664/610 11 10.

Beide Veranstaltungen können nur bei gutem Wetter stattfinden! „Shuttleservice“ zu allen Veranstaltungen auf Anfrage. Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen findest du auch auf der Facebook-Seite der Dekanatsjugendgruppe Haderdorf (einfach QR-Code scannen).

„ Sing along“ mit Heidi Clementi



Ca. 60 sangesfreudige Damen und Herren trafen sich im Mai beim "Sing along" im Pfarrhofgarten. Heidi Clementi begeisterte mit ihren schwungvollen einfachen und ins Ohr gehenden Liedern aus aller Welt, die wir teilweise vierstimmig sangen, und ihrem mitreißenden Elan. Alle waren sich einig, dass dieser gelungene Abend, der von der Kfb veranstaltet wurde, irgendwann wiederholt werden sollte.

Minitag in Kalksburg

Ca. 2000 Kinder unter ihnen neun aus der Pfarre Hadersdorf, tummelten sich am 6. Juni beim Minitag auf dem weitläufigen Gelände eines Gymnasiums in Kalksburg. Nach einer gemeinsamen Feldmesse standen 62 verschiedene Stationen zum Basteln, Malen, Spielen, Singen, Experimentieren, Sporteln, bereit. Bei so vielen Angeboten verging die Zeit wie im Flug. Besonders beliebt bei unseren Minis war:



Blasinstrumente ausprobieren, Luftballontiere formen, sich die Arme und Hände eingipsen, Kistenklettern und Hiphop tanzen. Die älteren Kids genossen ihre eigene Chill-out- Zone mit Liegestühlen, Musik und Cocktails. Bevor wir am späten Nachmittag wieder mit dem Zug Richtung Heimat fahren, gab es noch eine Show mit abschließendem Bischofssegen.

Einladung am, 30. September – Jungschar Grillfest zum Start ins neue Schuljahr

15:00 Uhr – Treffpunkt bei der Pfarrkirche in Engabrunn

Anschließend wandern wir zur Engabrunner Warte.

Rückkunft ca. 17:15 Uhr

Einladung zum Schmunzeln.....

Ein halbwüchsiger Junge zu seinem neuen Lehrherrn: „Hier ist mein Zeugnis. Und hier eine von mir zusammengestellte Liste erfolgreicher Männer ohne Schulabschluss.“

Ein Mann kommt in die Zoohandlung und verlangt zehn Ratten. „Wozu brauchen Sie die?“, fragt der Verkäufer. – „Ich habe meine Wohnung gekündigt und muss sie so verlassen, wie ich sie vorgefunden habe!“

Meint der Fußballtrainer zum Tennistrainer: „Am besten tauschen wir unsere Spieler gegenseitig aus. Meine Treffen nie ins Netz, und deine Hauen dauernd hinein!“

Tom kommt weinend nach Hause. "Was ist passiert?", fragt die Mutter besorgt. "Im Kindergarten wussten alle, dass der Storch die Babys bringt. Nur ich bin mit deiner doofen Geschichte von Mann und Frau und der besonderen Umarmung aufgefallen."

Christine hat sich für das Wahlfach Kochen entschieden. Leider muss sie immer wieder feststellen, dass sie fürs Kochen nicht wirklich geeignet ist. Eines Tages kommt sie nach Hause und erzählt ihrer Mutter: „Stell dir vor: Heute habe ich versehentlich statt Weizenmehl Waschmittel in die Mehlspeise gegeben.“ – Die Mutter ganz erstaunt und irritiert: „Und was hat deine Lehrerin gemacht?“ – Christine: „Geschäumt hat sie.“

Gebet an den Himmelvater: "Lieber Vater im Himmel! Gib mir ein fettes Bankkonto und lass mich schlanker werden! Aber bitte vertausch die zwei Dinge nicht wieder miteinander. Amen."

Der Lehrer schimpft: "Ich hoffe, dass ich dich nicht noch einmal beim Abschreiben erwische, Fritzchen!" Der Junge: "Das hoffe ich auch ..."

Ein Knabe geht in einen Lift. Dort ist schon ein Mann, der Mann sagt: "Grüss Gott!"
Da sagt der Knabe: "Nein, soweit fahre ich nicht hinauf!"

Vorschlag für einen neuen Namen der ÖVP, in der die Bünde Sorge haben, zu kurz zu kommen...:
„KURZ und BÜNDIG“!

(Aus dem aktuellen Programm von „Landstreich“ mit Christof Spörk)

Miteinander unterwegs.....Wir laden ein....Unser Angebote....

- | | | |
|----|--------------|---|
| Mi | 05.07. | Dekanatsausflug |
| | 16. – 21.07. | Dekanatsmini- und –Jungscharlager in Annaberg |
| | 08. – 21.08. | Weinviertler Bibelweg |
| | 14. – 18.08. | Spirituelle Wanderwoche in der „Buckligen Welt“ |
| Sa | 02.09. | 337. (336.) Gelobte Wallfahrt nach Maria Langegg |
| Mi | 06.09. | 18.00 Terminkonferenz zur Planung des Pfarrjahres 2017/18 |
| Sa | 09.09. | Pfarrgemeinderatstag im Bildungshaus Großrußbach |
| Mi | 13.09. | 19.00 Pfarrgemeinderatssitzung |
| Fr | 15.09. | 18.00 Pfarrheurigen-Dankefest |
| Mi | 20.09. | 19.00 Tanze in den Herbst mit Gerlinde Scheck |
| Fr | 22.09. | 19.00 Sitzung des erweiterten Pfarrgemeinderates |
| | 13. – 15.10. | Klausurtagung des Pfarrgemeinderates in St. Corona am Wechsel |

337. (336.) Gelobte Wallfahrt nach Maria Langegg, am 02.09.2017

- 05.30 Start der Fußwallfahrer von Hadersdorf
 09.00 Abfahrt der Wallfahrer mit dem PKW nach Mauternbach
 09.30 Fußwallfahrt nach Schenkenbrunn
 13.00 Verabschiedung und Abfahrt mit dem Wallfahrerbus
 13.45 Fußwallfahrt von Schenkenbrunn nach Maria Langegg
 Gestaltung: Mag. Elisabeth Satanik
 Thema: Dankbarkeit
 15.30 Kreuzwegandacht
 17.15 Wallfahrermesse
 18.30 Abendessen im Langeggerhof
 20.00 Rückfahrt nach Hadersdorf
 21.00 Einzug vom Friedhof weg in die Pfarrkirche – Eucharistischer Segen
 Agape im Pfarrhof



Anmeldungen für den Wallfahrerbus erbitten wir in der Pfarrkanzlei bzw. nach den Gottesdiensten in der Sakristei.